

WZ Westdeutsche Zeitung

vom 11.03.2015

0 Gesamtausgabe

X W - Lokales

## Buttersäure treibt Schüler aus dem Schulzentrum Süd

### SCHLECHTER SCHERZ

Gestank löste  
Großeinsatz aus.  
180 Schüler erlitten  
Atemwegsreizungen.

Von Katharina Rüth

„Es war ekelhaft!“ Und: „Das will keiner riechen.“ So beschrieben zwei Achtklässler gestern den Geruch, der sich am Ende der ersten großen Pause in der Pausenhalle des Schulzentrums Süd verbreitete. Weil zunächst nicht klar war, was den Gestank verursacht hatte, wurden alle Schüler in ihre Klassen geschickt, und die Feuerwehr rückte mit einem Großaufgebot von 150 Kräften an. Am Ende stellte sich heraus, dass es sich um Buttersäure handelte – der übliche Stoff für eine Stinkbombe.

Da zunächst nicht ausgeschlossen werden konnte, dass es sich um eine gefährliche Chemikalie handelte, wurden die Schüler schließlich nach draußen geleitet –

und dann um die Mittagszeit auch nach Hause geschickt. Unterricht war nicht mehr möglich.

180 der 2300 Schüler klagten über Atemwegsbeschwerden. Die Feuerwehr brachte sie in die Turnhalle, Mitarbeiter der Rettungsdienste untersuchten sie. 24 Schüler kamen vorsorglich ins Krankenhaus. Die Pausenhalle wurde gereinigt und gelüftet.

### „Das ist überhaupt kein Scherz“

Die beiden Schulleiter wollen den Vorfall nicht als Streich bezeichnen. Karl W. Schröder, Leiter des Carl-Fuhlrott-Gymnasiums, sagte: „Das ist schon eine erhebliche Einschränkung.“ Und sein Kollege Hartmut Euler, Rektor der Friedrich-Bayer-Realschule, betonte: „Das ist überhaupt kein Scherz.“

Den Nachmittag verbrachten die Schulleiter damit, die Behörden über den Vorfall zu unterrichten und besorgte Eltern zu informieren. Heute sollen vor Unter-

### ■ BUTTERSÄURE

**NÄME** Buttersäure ist der umgangssprachliche Name der Butansäure. Buttersäure ist bei Zimmertemperatur eine farblose Flüssigkeit.

**GERUCH** Buttersäure wird vom Geruch von Erbrochenem oder ranziger Butter ausgemacht, woher auch der Name stammt. Da die Entstehung von Buttersäure ein Zeichen von Fäulnis ist, wird der Geruch als Warngeruch wahrgenommen und negativ empfunden.

**WIRKUNG** Die Dämpfe der Säure reizen die Schleimhäute und die Augen.



Die Feuerwehr musste sich um zahlreiche Schüler kümmern.

richtsbeginn alle Lehrer ausführlich informiert werden, „damit sie den Schülern hundertprozentig transparent Auskunft geben können“, sagte Schröder.

Die Polizei hat indes die Ermittlungen aufgenommen. „Es liegt der Verdacht einer Körperverlet-

zung vor“, erklärt ein Polizeisprecher. Gefunden wurden Reste einer Ampulle, in der Buttersäure gekauft werden kann. „Damit ist klar, dass sie nicht aus unserem Chemieschrank stammt“, sagte Hartmut Euler. Beide Schulleiter sind sich einig, dass sie den Vorfall aufklären wollen.



# Zeitungsausschnitt

WZ Westdeutsche Zeitung

vom 11.03.2015

0 Gesamtausgabe

X W - Lokales



Nach der ersten großen Pause endete gestern der Unterricht im Schulzentrum Süd - die Gebäude wurden geräumt.

Fotos: Anna Schwartz